Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 4 (1896)

Heft: 15

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

in den Zeiten des Friedens und der Ruhe, stets bedacht zu sein auf die Zeiten der Gefahr und des tiefsten Ernstes. — Der in vier Farben ausgeführte Umschlag giebt der Schrift ein sehr gefälliges Aeußere.

25. Der evangelische Diakonieverein, von Prof. Friedrich Zimmer; 3. Auflage; Herborn, 1896, Verlag des ev. Diakonievereins. 136 S. 1 Mk. — Der vom Herausgeber dieser Schrift im April 1894 gegründete ev. Diakonieverein sucht die Arbeiten der weiblichen Diakonie im weitesten Umfange (Kranken-, Irren-, Armen-, Gefangenenpflege, Kindergarten, Haushalt-, Handarbeits-, Hygieine- 2c. -Unterricht, Heilerziehung) im Rahmen einer Genossenschaft zu treiben und durch den genossenschaftlichen Halt, aber ohne Mutterhaus, die Dienstleistungen der Diakonie sicher zu stellen. Es wird damit erstrebt, die Vorzüge der Mutterhausverfassung — sichere Lebensstellung und starken inneren Rückhalt — mit dem Vorzuge der freien Pflege — voller persönlicher Selbständigkeit — zu verbinden. Daß dieser Versuch höchst zeitgemäß war, kann nicht wohl geleugnet werden; sowohl das überraschende Wachstum des Vereins selbst, der nach zwei Jahren über 250 Schwestern zählt, wie die schnelle Verbreitung der oben genannten Broschüre (in sechs Monaten drei Auflagen) beweisen es. Der Verein giebt einen von den verschiedensten Seiten mit höchstem Interesse begrüßten Beitrag zu einer gesunden Lösung der Frauenfrage, sowohl durch sein Töchterheim, ein Reform-Mädchenpensionat zum Selbstkostenpreise, wie durch seine unentgeltliche Ausbildung in der Krankenpflege und in verwandten Zweigen der Diakonie, wie endlich durch seine genossenschaftliche Sicherstellung der in einem Verbande zusammengeschlossenen Pflegerinnen und Lehrerinnen, die in ihrer Selbständigkeit durch die Verbandsangehörigkeit in keiner Weise beeinträchtigt werden. Erwachsene Jungfrauen, die Eltern derselben und Freunde der Frauenbewegung haben der kleinen Schrift dasselbe Interesse abgewonnen, wie Ärzte, Geistliche und Lehrer. Sie ist vielfach sowohl von einzelnen wie von Vereinen in größerer Anzahl bezogen und verbreitet worden; ein einziger Verein z. B. hat von der zweiten Auflage 200 Exemplare bestellt und unter seine Mitglieder verteilt.

26. Meine Reise durch die Schweiz. Unter diesem Titel erscheint in 20 Lieferungen von je 36 photographischen Ansichten zum Preise von 60 Ct. per Lieferung (75 Ct. gegen Postnachnahme) ein großes illustriertes Album mit Text. Die gesamte Sammlung wird 720 photographische Ansichten der Schweiz enthalten. Für die deutsche Schweiz ist deutscher Text gewählt, der aber durch Redaktion und Setzer etwas sorgfältiger behandelt werden dürfte (nicht „Schwanen", sondern „Schwäne"). — Die soeben erschienene erste Lieferung enthält prachtvolle Bilder aus der Umgegend des Genfersees. Für die weiteren Lieferungen sind die schönsten Landschaftsbilder nachstehender Gegenden in Aussicht genommen: Genf, Waadt, Wallis, Zermatt, Berneroberland, Luzern, Vierwaldstättersee, Gotthard, Tessin, Neuenburg, Jura, Greyerzerland, Freiburg, Bern, Basel, Zürich, Schaffhausen, St. Gallen, Appenzell, Glarus, Davos, Ragaz, Chur, Graubünden, Engadin, 2c. 2c. — Die Freunde und Verehrer der landschaftlichen Schönheiten unseres Schweizerlandes werden auf die neue Erscheinung gebührend aufmerksam gemacht. Herausgeber ist das Comptoir de Photographie in Neuenburg.

Inhalt: Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz: Protokoll der Delegiertenversammlung in Luzern (Schluß). Mitteilung der Geschäftsleitung. 8. Jahresbericht der Sektion Winterthur. — Schweiz. Militärsanitätsverein: Sitzungsbericht des Centralkomitees. — Schweiz. Samariterbund: Vereinschronik. Kurschronik. — Kleine Zeitung: Sechste internationale Konferenz des Roten Kreuzes. Technisches. Ehrung Dunant. — Büchertisch. — Inserate.

ANZEIGEN.

VERBANDPATRONEN

nach eidgenössischer Ordonnanz,

VERBANDMATERIAL für Samaritervereine, Apotheken etc.

46 empfiehlt zu billigsten Preisen die seit 1882 bestehende Firma

HUBER-GRESSLY, Laufenburg (Kt. Aargau).

Schweizerisches Impfinstitut

Lancy — Genf

(Offiziell für die meisten Kantone.) Garantierte animale Lymphe jederzeit mit Wendung der Post. Prospektus franco. (H 6033 X)

Institut vaccinal suisse

LANCY — GENÈVE

Vaccin de génisse d'excellente qualité. — Envoi en tous pays.

14 *Prospectus sur demande.* 14

PAPAIN-REUSS

an Kliniken und in Praxis erprobtes, vorzügliches **Digestivum,** zu beziehen offen für Rezeptur oder in Originalpackung 6 Pulver à 0,5 gr. (H 2753 Q)

Papain-Pastillen 47

Schachteln mit 20 Stück à 0,15 gr Papain. — Durch die Apotheken und Droguenhäuser.
Man bittet ausdrücklich, **Papain-Reuss** zu ordinieren.

Ceylon-Thee,

sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig und haltbar. Originalpackung.

	per engl. Pfd.	per 1/2 kg.
Orange Pekoe	Fr. 5. —	Fr. 5. 50
Broken Pekoe	» 4. 10	» 4. 50
Pekoe	» 3. 65	» 4 —
Pekoe Souchong	» —. —	» 3. 75

China-Thee, beste Qualität, per 1/2 kg: Souchong Fr. 4. —; Kongou Fr. 4. —.

Ceylon-Zimmet, echter, ganzer od. gemahlener, 50 gr 50 Ct., 100 gr 80 Ct., 1/2 kg 3 Fr.

Vanille, erste Qualität, 17 cm lang, 40 Ct. das Stück.

Rabatt an Wiederverkäufer und größere Abnehmer. Muster kostenfrei. 59

Carl Osswald,
Winterthur.

Der sogenannte

Kriegsapparat

zum Transporte Schwerverwundeter und zur Behandlung von Knochenbrüchen, sowie von akuten Gelenkerkrankungen, besonders der unteren Extremitäten in Ambulando von 57

Fr. Hessing,
Göggingen-Augsburg.
Selbstverlag. Preis 6 Mark.

(H 1 G) 41

In meinem Kommissionsverlag ist soeben erschienen:

Der

Irrenfreund,

Psychiatrische Monatsschrift
für praktische Aerzte.

Redigiert von **Dr. Brosius,** Direktor der Privat-Irrenanstalten zu Bendorf und Sayn bei Koblenz. Herausgegeben von Dr. Friedr. Betz, prakt. Arzt in Heilbronn a. N.

(XXXVIII. Jahrgang) 1896, Nr. 1/2.

Preis des Jahrganges von 12 Nummern gr. 8° drei Mark.

Probehefte sind durch alle Buchhandlungen sowie von der Verlagshandlung zu beziehen.

Heilbronn, im Juli 1896. (H3049 Q)

60 **Albert Scheurlens Verlag.**

Viele ansteckende Krankheiten

werden durch den Händen und anderen Körperteilen anhaftende Keime weiter getragen. Personen, die viel mit Kranken in Berührung kommen, **Ärzte, Pflegepersonal, Hebammen, Angehörige von Kranken etc.** sollten daher nicht versäumen, sich ausschließlich mit

Hausmanns Servatol-Seife

zu waschen. Dieselbe desinfiziert sicher, ist zugleich eine *feine, milde Toiletteseife,* angenehm im Gebrauch und Geruch und erhält die Haut weich und zart. (H 1741 G)

Per Stück 1 Fr.; per Tube 60 Ct.; dutzendweise billiger. — Schriftliche Bestellungen werden sofort erledigt. 49

C. Fr. Hausmann, St. Gallen,
Hechtapotheke, Sanitätsgeschäft.

Unterzeichnete empfiehlt **echten**

Bienenhonig

von **ausgezeichnetem Geschmack** zu **billigen Preisen,** in Blechbüchsen und Gläsern, größere Quantitäten in Kesseln. [44

Witwe Merz, z. Apotheke **Seengen** (Aargau).

Druck und Expedition: Albert Schüler, Bern und Biel.